

DIÖZESANMUSEUM  
Rottenburg



**BILD UND BOTSCHAFT**  
**KUNSTGESPRÄCH**  
**FÜR FRAUEN**  
**2018**

# BILD UND BOTSCHAFT



In der Veranstaltungsreihe für Frauen soll es den Teilnehmerinnen ermöglicht werden, die Bildwerke im Gespräch zu erschließen. Vor allem dem Austausch in der Diskussion soll Raum gegeben werden. In offener Runde finden wir einen ganz individuellen Zugang zu den Kunstwerken.

Um Voranmeldung wird gebeten.

## REFERENTIN

Judith Welsch-Körntgen, Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart

## DAUER/ EINTRITT

ca. 60 Minuten / 5,- €

# KUNSTGESPRÄCH FÜR FRAUEN

Donnerstag, 8. März 2018, 15 Uhr

## **„... WIR ABER PREDIGEN CHRISTUS ALS DEN GEKREUZIGTEN“**

### **Vom „Ärgernis“ des Kreuzes zum Erlösungszeichen**

Was die schlimmste aller Todesstrafen für die frühen Christen bedeutete, kann man heute nur erahnen. Man wählte andere Zeichen, um die Hoffnung auf Erlösung auszudrücken. Im Mittelalter erkennen wir dagegen in zahlreichen bewegenden Darstellungen der Passion den Wunsch, sich in Jesu Leiden zu vertiefen.

Donnerstag, 14. Juni 2018, 15 Uhr

## **PETRUS' BUNTE TRUPPE ODER „SÄULEN DER KIRCHE“?**

### **Ein Who's who der 12 Apostel**

Das Grab des hl. Jakobus besuchen jährlich hunderttausende Pilger. Eine Tradition, die daran erinnert, dass die Verehrung des engsten Jüngerkreises um Jesus wichtiger Bestandteil der mittelalterlichen Frömmigkeit war. Was wissen wir heute über die direkten Nachfolger Jesu?

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 15 Uhr

## **DER TRAUM VOM GUTEN TOD**

### **Der „Heimgang“ Mariens als Vorbild des christlichen Sterbens**

Während wir moderne Menschen uns einen schnellen Tod wünschen, fürchteten die Christen im Mittelalter nichts mehr als unvorbereitet zu sterben. Der „Heimgang Mariens“ im Kreise der versammelten Apostel, wie er in einer spätantiken Legende beschrieben ist, wird zum Vorbild der Gläubigen und zum wichtigen Thema in der Kunst des 15. Jahrhunderts.

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 15 Uhr

## **SCHÖNER SCHEIN**

### **Die Bedeutung des Goldes in der Malerei**

In der mittelalterlichen Kunst ist das teure Material ein entscheidendes Gestaltungsmerkmal: Hintergrund, Heiligenscheine und Bekleidung von Heiligen sind mit seinem strahlenden und kostbaren Glanz ausgestattet. Was bedeutet es, dass die Heilsgeschichte mithilfe des Goldes erzählt wird? Und was ändert sich durch die allmähliche Ablösung des goldenen Hintergrundes durch das Blau des Himmels?

*Bildnachweis:*

*Hl. Barbara, hl. Maria Magdalena, hl. Katharina, hl. Ursula,  
Schwaben, um 1475,*

*Diözesanmuseum Rottenburg, Inv. Nr. 2.11, 2.12*

## **DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG**

Karmeliterstraße 9 · 72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon: (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82 · Telefax: -1 89  
E-Mail: [info@dioezesanmuseum-rottenburg.de](mailto:info@dioezesanmuseum-rottenburg.de)  
Internet: [www.dioezesanmuseum-rottenburg.de](http://www.dioezesanmuseum-rottenburg.de)

